



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre).

Kähler, Willibald

1902-06-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Stadttheater



Heidelberg.

Dienstag, den 17. Juni 1902.

Zweites Gesamt-Gastspiel

des

Großh. Hof- u. National-Theater zu Mannheim.

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	. . . . .	Frl. Schoene.
Turiddu, ein junger Bauer	. . . . .	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter	. . . . .	Frl. Köfker.
Alfio, ein Fuhrmann	. . . . .	Herr Wünschmann.
Lola, seine Frau	. . . . .	Frl. Gladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

COPPELIA.

Ballet in 2 Abteilungen von Ch. Noverre und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Ewanilda	. . . . .	Frl. Robertine.	} Frl. Breisch.
Franz, deren Verlobter	Frl. Bethge.		} Frl. Kromer.
Coppelius, Mechaniker- und Automatenfabrikant	. . . . .	Herr Hildebrandt.	} Frl. Merian.
Der Bürgermeister	Herr Loberg.		} Frl. Schmidttonz.
Eine Bäuerin	. . . . .	Frau Schilling.	

Coppelia, ein Automat
Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

- | | | |
|--|--|--|
| I. Abteilung. | | 5. Czardas, getanzt vom Balletcorps. |
| 1. Entrée, getanzt von Frl. Robertine. | | II. Abteilung: |
| 2. Mazurka, getanzt von Frl. Bethge, Faulhaber u. dem Balletcorps. | | 1. Tanz-Scenen |
| 3. Ballade, ausgeführt von Frl. Robertine. | | 2. Automaten-Walzer |
| 4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidttonz. | | 3. Menuet |
| | | 4. Finale, getanzt vom gesamten Balletcorps. |

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 1/28 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Prosceniumloge, 1. Rang oder Parterre (4 Plätze)	. . . . .	25 Mk. — Pfg.	Sperfsitz	. . . . .	3 Mk. — Pfg.
Fremdenloge	. . . . .	5 " — "	Numeriertes Parterre	. . . . .	2 " — "
1. Rangloge	. . . . .	4 " — "	Parterre-Stehplatz	. . . . .	1 " 50 "
Parterreloge	. . . . .	3 " — "	2. Rang	. . . . .	1 " — "
			Gallerie	. . . . .	— " 50 "

Billetverkauf: Sperfsitz- und Parterre-Billets bei der Musikalienhandlung von Karl Hochstein. Logenbillets bei der Musikalienhandlung von E. Pfeiffer.

Abendkasse im Stadttheater.

Donnerstag, den 19. Juni 1902.

Drittes Gesamt-Gastspiel des Großh. Hof- und Nationaltheaters zu Mannheim:

Das Ewig-Weibliche.